

Kanti Wattwil Projektwoche 2. Klassen 2019

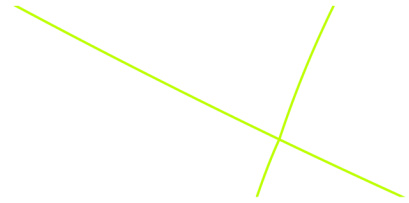
Bericht zum Projekt «Human Powered Mobility»

Am Montag, 23.09.2019, startete eine kleine, aber sportlich top motivierte Gruppe in Rorschach zur Projektwoche «Human Powered Mobility». Ziel der sieben Damen und vier Herren war es, betreut durch die Sportlehrpersonen der Kanti Wattwil, die Strecke vom Bodensee zum Zürichsee mit eigener Muskelkraft zurück zu legen. Aufgrund des strömenden Regens konnte die erste Teilstrecke von Rorschach nach Kreuzlingen nicht wie geplant auf den Inline Skates, sondern musste auf den Fahrrädern zurück gelegt werden. Bereits nach wenigen Kilometern waren alle klatschnass und froh, dass in Arbon im Saurer Museum ein Zwischenhalt eingelegt wurde. Die interessanten Ausführungen zu den alten Stickmaschinen und Lastwagen der Firma Saurer durch pensionierte Mitarbeiter haben alle sehr beeindruckt. Nach der Mittagspause auf dem Bahnhof Rorschach liess der Regen etwas nach und die Fahrt zum ersten Etappenziel in Kreuzlingen gestaltete sich etwas angenehmer. Auf dem Campingplatz Fischerhaus in Kreuzlingen verbrachte die Gruppe einen schönen Abend und genoss auf dem Feuer gekochte Pasta.

Frühaufsteherinnen konnten am Dienstagmorgen den Sonnenaufgang über dem Bodensee geniessen. Nach einem ausführlichen Morgenessen startete die Gruppe zur zweiten Etappe der Strecke, den 70 Kilometern auf dem Fahrrad von Kreuzlingen nach Wattwil. Die herrliche Landschaft auf der Fahrt über den Thurgauer Seerücken entschädigte die Schülerinnen und Schüler für die garstigen Bedingungen des ersten Tages. Nach dem Lunch in Bischofszell ging die Fahrt der Thur entlang weiter nach Oberbüren und über Henau und Jonschwil ins Toggenburg. Gegen 15:00 Uhr erreichten die Schülerinnen und Schüler müde, aber zufrieden das Etappenziel in Wattwil.

Am dritten Einsatztag zeigte sich das Wetter wiederum von der regnerischen Seite. Unbeeindruckt startete die Gruppe mit dem Fahrrad zur Etappe von Wattwil nach Amden. Leider liess der Regen nicht wie vorausgesagt nach, sondern begleitete die Schülerinnen





und Schüler bis zum Mittagslunch in Stein. Erst im steilen Aufstieg von Starckenbach auf die Vordere Höhe in Amden liess der Regen etwas nach und die Sportlerinnen und Sportler wurden auf dem Pass mit einer mystischen Stimmung empfangen. Die Gruppe bezog anschliessend das Nachtlager im Naturfreundehaus Tscherwald in Amden und konnte die müden Muskeln im hauseigenen Hot Pot entspannen.

Am letzten Tag der Reise hiess es nicht etwa ausschlafen. Bereits um 05:30 Uhr war Tagwache und die Gruppe wanderte auf den Gulmen, wo um 07:25 Uhr ein wunderbarer Sonnenaufgang bestaunt werden konnte. Nach einem ausführlichen Brunch im Naturfreundehaus Tscherwald, starteten die Schülerinnen und Schüler mit dem Fahrrad zur letzten Etappe von Amden nach Rapperswil. Bei herrlichem Wetter und Rückenwind wurde die Strecke der Linth entlang bei rasantem Tempo zurückgelegt und die Gruppe erreichte das Ziel am Zürichsee bei der Kirche St. Martin in Busskirch bereits um 14:00 Uhr.

Damit ging eine strenge und nasse aber auch landschaftlich beeindruckende Fahrt vom Bodensee an den Zürichsee zu Ende. Die Schülerinnen und Schüler zeigten eine hervorragende Ausdauerleistung und trotzten dem regnerischen Wetter ohne grosses Murren. Die intensiven Eindrücke auf der Fahrt mit eigener Muskelkraft durch die wundervolle Schweizer Naturlandschaft werden ihnen sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben.

